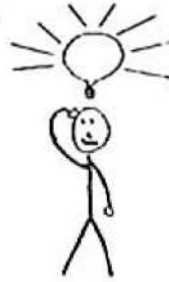


THEMENSCHMIEDE

MEINE IDEE FÜR HOCHDORF



Bericht fürs Mitteilungsblatt der Gemeinde Hochdorf

26. Oktober 2015

Konkrete Ideen aus der Themenschmiede werden angepackt

Vergangenen Samstag fand die Themenschmiede „Zukunft gemeinsam gestalten“ in der Gemeindehalle Schweinhausen statt. Bei schönstem Herbstwetter haben 24 Personen im Alter von 17 bis 70 Jahren die Chance genutzt und sich engagiert eingebracht. Ziel war es konkrete Maßnahmen zu entwickeln, die auch in die Tat umgesetzt werden. Dies ist bestens gelungen. Die Mitorganisatorin Christa Creutzfeldt bringt es auf den Punkt: „Das Treffen war ganz arg ‚beflügelnd‘, die Stimmung wunderbar und die Ergebnisse konkret. Mir hat es sehr gut gefallen.“

Angeregt wurden die Teilnehmer zunächst durch einen Impuls von Christoph Burandt, der Beispiele aus 12 Jahren Lebensqualität Burgrieden aufgezeigt hat. Mit vielen Fotos wurde deutlich gemacht, dass es sich lohnt sich für ein gutes Miteinander und ein lebenswertes Gemeindeleben einzusetzen. Danach ging es an die Arbeit. Das Planungsteam hatte Plakate mit konkreten Fragestellungen vorbereitet. Diese wurden eifrig beschriftet, sodass der Platz knapp wurde. Aufgeschrieben wurden konkrete Maßnahmen, die Veränderungen dadurch und welche Hindernisse im Weg liegen. Die Ideen sprudelten nur so. Im Anschluss daran wurde zu jedem Plakat eine Arbeitsgruppe gebildet. Die Teilnehmer konnten sich entscheiden, bei welchem Thema sie mitwirken wollten. Konkret zu werden bedeutete nun, die Vorschläge vom Plakat zu prüfen, zu klären ob es im Moment Personen gibt, die an der Umsetzung mitwirken wollen und die nächsten Schritte zu planen.

Die Vorstellung der Ergebnisse nach der Gruppenarbeit war verblüffend:

- Im Themenbereich **Jung und Alt** wird mit Jugendlichen Anfang des nächsten Jahres eine Jugendversammlung einberufen, um das Thema „Jugendparlament“ für die Gesamtgemeinde Hochdorf konkret werden zu lassen. Zudem wird ein Konzept „Kamingespräche“ erarbeitet, um Begegnungen im privaten Kreis zu fördern und soziale Themen zu diskutieren. Ein Besuchsdienst für ältere Menschen ist ein weiterer wichtiger Punkt. Bisher gibt es bereits einen privaten Besuchsservice für ältere Menschen. Noch weitere Personen für diesen Service zu gewinnen und unter dem Dach des Vereins Lebensqualität zu bündeln ist ein Anliegen der Arbeitsgruppe. Das Thema „Begegnungscafé in Hochdorf“ ist als langfristiges Ziel gesetzt worden.
- Im Bereich **Natur und Umwelt** wird eine öffentliche Grünanlage in Hochdorf und die Grünflächen auf dem Friedhof in Schweinhausen mit Hilfe von Bürgern und Bürgerinnen gepflegt. Um den Lindenweiher als Naherholungsgebiet zu erhalten und sowohl den Besuchern als auch der Natur Raum zu geben, müssen zunächst viele rechtliche Fragen geklärt werden.
- Zur **Stärkung des Ehrenamts** wird ein „Ehrenamtstag“ organisiert, bei dem die Angebote der Vereine in ihrer Vielfalt entdeckt und viele Kontakte geknüpft werden können.
- Im Themenfeld **Chance auf Bildung** wird ein Fond gegründet, für den gezielt Spenden gesammelt werden, um unkomplizierte Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien zu ermöglichen. Wichtig ist, dass die Betreuung an der Grundschule allen Kindern zu Gute kommen kann. Darüber hinaus wird Bedarf für individuelle Betreuung und Hausaufgabenhilfe gesehen, nicht nur für die Grundschüler. Idee ist einen Hausaufgaben- und Lerntreff zu organisieren, bei dem Kinder und Jugendliche unter der Aufsicht eines oder mehrerer Erwachsenen gemeinsam Hausaufgaben machen oder sich auf Klassenarbeiten vorbereiten. Die Schüler/innen sollen sich gegenseitig helfen. Hierzu wird ein Konzept erstellt und der erste Schritt wird sein einen geeigneten Raum zu finden.

-Die Gründung des **Vereins Lebensqualität Hochdorf** ist für Februar 2016 geplant. Hier werden noch einige Planungstreffen zur Vorbereitung notwendig sein.

Dazu und zur Umsetzung der geplanten Ideen suchen wir noch weitere Personen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bitte melden Sie sich bei traude.koch@t-online.de. Hier können weitere Interessierte auch das Protokoll des Treffens anfordern, das an alle Mitwirkenden per Mail versendet wird.

Die Projektgruppe mit Christa Creutzfeldt, Hans Peter Ziegler, Franz Zeh, Otto und Birgit Höbel, Traude und Klaus Koch bedankt sich ganz herzlich für das engagierte Mitwirken.

